

## Alfeld-Hamel-Hildesheim



Foto: IG Metall

Betriebsbegehung bei Stüken in Rinteln für Mitglieder des Arbeitskreises Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der IG Metall.

# Arbeitsschutz aktiv gestalten

**ARBEITSKREIS** IG Metall bietet hochwertige Qualifizierung im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

27 Teilnehmende des Arbeitskreises Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben am 23. Mai an einem Tagesseminar in der Firma Stüken teilgenommen. Rund 800 Beschäftigte arbeiten in dem Familienunternehmen am Hauptsitz in Rinteln. Der Weltmarktführer für die Herstellung von Tiefziehteilen, Stanz- und Stanzbiegeteilen, Baugruppen und kunststoffum-spritzten Bauteilen hat einen Betriebsrat, der seit vielen Jahren den Arbeits- und Gesundheitsschutz voranbringt. Die Betriebsräte setzen dabei auch auf die Beteiligung der Beschäftigten.

Betriebsrat Peter Mrasek ist auch Fachkraft für Arbeitssicherheit bei Stüken und hat bei der Tagesschulung berichtet, welche Schwerpunkte er bei der Begehung von Arbeitsstätten setzt. Begehungen sind eine wichtige Methode, um die Arbeitssicherheit zu prüfen. Sie bieten zudem die Möglichkeit, mit den Beschäftigten ins Gespräch zu kommen.

Die Stärke der Arbeitsschutzbegehung liegt im Analyseteam, deren Mitglieder aus verschiedenen beruflichen Blickwinkeln auf die Arbeitssituation blicken. Dabei wird eine Checkliste abgearbeitet, in der unter anderem die beobachteten Gefährdungen notiert werden.

Doch es geht um weit mehr. In dem Tagesseminar wurde die Rolle des Betriebsrats bei der Durchführung von

Arbeitsstättenbegehungen in den Mittelpunkt gestellt. Wie kann der Betriebsrat Einfluss auf die Checkliste nehmen? Sollen psychische Belastungen während der Begehung durch Interviews mit den Beschäftigten erhoben werden? Wie kann eine nachvollziehbare Dokumentation von Mängeln aussehen?

Stüken bietet zudem Prävention für die Belegschaft an. Es gibt Gesundheitstage, gesundes Essen und Anreize für sportliche Aktivitäten. Gesundheitsschutz und Prävention sind weitere Handlungsfelder von Betriebsräten und Schwerbehindertenvertretungen.

»Wir können bei der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz viel mitgestalten und umsetzen«, erläutert Sabine Glawe von der IG Metall. Deshalb bietet die IG Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim in ihrem Arbeitskreis Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz drei Tagesschulungen und ein Drei-Tagesseminar pro Jahr an. Zwischen 20 bis 30 Teilnehmende qualifizieren sich dort regelmäßig. Sie bilden auch ein Netzwerk, das den Austausch im Arbeitskreis und darüberhinaus fördert.

Das nächste Drei-Tagesseminar wird im Herbst 2024 angeboten. Glawe:

»Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen brauchen Qualifizierung, um effektiv zu arbeiten.«

### EINLADUNG

**Tagesseminar für Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertretungen gemäß § 37.6 BetrVG i.V. mit § 40 BetrVG und § 179.4 SGB**

Wir laden Euch zu unserem Drei-Tagesseminar des Arbeitskreises Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ein!

**Thema:** Motivation schaffen zum arbeitsschutzgerechten Verhalten und Beteiligung der Beschäftigten an Schutzkonzepten.

**Referent:** Matthias Holm vom Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung in Hannover.

**Termin:** von Montag, den 30. September 2024 bis Mittwoch, den 2. Oktober 2024.

**Start:** Montag, 11 Uhr.

**Ende:** Mittwoch, gegen 12.30 Uhr.

**Ort:** Landhaus Beckmann, Römerstraße 1, 47546 Kalkar-Kehrum.

**Anmeldeschluss:** 16. August 2024

#### Alfeld-Hamel-Hildesheim, Impressum

Redaktion: Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner  
Anschritt: IG Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim, Fischpfortenstraße 15, 31785 Hameln  
Telefon 05151 93668-0,  
alfeld-hamel-hildesheim@igmetall.de